

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 101.

Sonnabend den 2. Mai.

1863.

Der 2. Mai 1813.

Heute sind es fünfzig Jahre, daß die Preußen unter Bülow Halle einnahmen und in den Straßen unserer Stadt ein blutiger Kampf wüthete. Daß dem erst wenige Monate vorher gebildeten Bataillon Uttenhovens der Preis dieses Tages gebührte, ist allgemein bekannt. Major v. Uttenhoven hatte von der Maille aus den Kampf begonnen und war durch das Leipziger Thor in die Stadt eingedrungen. Der Erfolg war günstiger als der der gleichzeitigen Schlacht bei Groß-Görschen, wo das Zaudern des Russischen Oberbefehlshabers den entscheidenden Sieg verhinderte.

Ich habe bereits in dem Wochenblatte 1855 S. 937 — 940 eine genauere Beschreibung des Kampfes gegeben, verweise aber auch auf den genauen Bericht über das Gefecht von Halle in dem Militär-Wochenblatte Jahrg. 1835 S. 5464. Ein gleichzeitiges Flugblatt „Nachricht von dem Gefecht in Halle am 2. Mai 1813“ berichtet: „Schon in der Nacht zum 2. Mai rückten von der Nordseite her Kosaken und preußische Truppen gegen die Stadt, in der Absicht sie zu erobern. Das Geplänkel der Vorposten kam mit jedem Augenblicke näher und nahm eben so an Lebhaftigkeit zu, bis nach 6 Uhr der erste Kanonenschuß den Einwohnern verkündigte, welches Schauspiel ihnen bevorstand. Die Preußen, welche von Siebichenstein, über den Galgenberg bis an die Dessauer Straße gegen das Steinhorn zu in einer Linie die Nordseite der Stadt umgeben hatten, drangen immer näher heran und dichter zusammen, stürzten zum Geistthore über die Lucke und zu dem obern Steinhorn herein, den Neumarkt und den Petersberg, wo das Gefecht mit den Vorposten begann. Das untere Steinhorn und das Ulrichsthor wurden gesprengt

und nun drangen sie mit Muth in die Stadt ein; die übrigen Thore wurden von innen geöffnet, und in den Vorstädten begann das Gefecht mit den Posten, die die äußeren Thore der Südseite der Stadt besetzt hatten. Durch alle Straßen ging das Gefecht, es dauerte bis gegen 10 Uhr, und die Preußen beschäftigten sich zuletzt nur noch mit Auffuchung derer, die sich in die Gräben, Höhlen und andere Winkel geflüchtet hatten. Eine Eskadron schwarzer Husaren setzte den Fliehenden nach.“ Ein anderes Flugblatt mit dem Titel: „Beschreibung der Kanonade vor Halle am 28. April und des Gefechts in und um Halle am 2. Mai 1813“ giebt noch dürftigere Nachricht. Auch die „kurze Geschichte der Universität und Stadt Halle von 1806 bis 1814“ weiß S. 101 wenig zu erzählen, erwähnt aber doch die treue Hülfe, welche der Armenvater Kurze (in dem reformirten Armenhause, jetzigem Arbeitshause) und der Stellmacher Beyerlein bei dem Erbrechen des Steinhorns geleistet haben. Auch die Zahl der Gefangenen wird dort zu hoch angegeben; es waren im Ganzen 12 Offiziere und 420 Mann.

Der 2. Mai war 1813 ein Sonntag, denn in dem Gedichte eines schlichten Bürgers, das mir jüngst mitgetheilt ist, heißt es:

Als uns der Glocken sanfter Ton
Wollt' nach der Kirche leiten,
Um uns vor Gottes hohem Thron
In seinem Wort zu weihen,
Da blickten wir
Ja leider hier
Zum innigsten Erstaunen
Geschütze und Karthausen.



Chronik der Stadt Halle.

Bericht

über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sizung am 13. April.

Vorsitzender: Justizrath Gödecke.

1. Der Magistrat beantragt im Einverständniß mit der Schul-Commission die Creirung einer neuen Lehrerstelle der Gehaltsklasse von 300 *Rh.* vom 1. Mai d. Js. ab, gegen Ausfall einer Stelle der Gehaltsklasse von 230 *Rh.*, so daß für das laufende Jahr eine Mehrausgabe von 46 *Rh.* 20 *Sgr.* entsteht.

Die Versammlung erklärt sich damit einverstanden und bewilligt die Mehrausgabe dieses Jahres von 46 *Rh.* 20 *Sgr.*

2. Der Magistrat hat den Entwurf der über die beschlossene Stiftung dreier Stipendien aus Veranlassung der Feier des Geburtstags August Hermann Francke's auszustellenden Stiftungsurkunde zur Prüfung und Genehmigung mitgetheilt.

Die Versammlung ertheilt der Fassung dieser Urkunde im Allgemeinen ihre Zustimmung und empfiehlt nur einige ihrerseits bezeichnete Modificationen zur Berücksichtigung.

3. Mit dem Vorschlage des Magistrats, daß die Stadt bei der Actienzeichnung für den Bau der Halle-Nordhausen-Kasseler Eisenbahn sich mit dem Betrage von 25,000 *Rh.*, welchen dieselbe zur Zeit als nicht in Papieren belegtes Kapital-Vermögen besitze, theilweise, erklärt sich die Versammlung einverstanden.

4. Die von Rauch modellirten Büsten: Friedrich Wilhelm III., Hardenberg, Blücher und Scharnhorst sind für den Preis von 10 *Rh.* der Stadt zum Ankauf offerirt worden. Der Magistrat trägt darauf an, den Ankauf der Büsten zur Benutzung bei feierlichen Gelegenheiten zu genehmigen und den Preis von 10 *Rh.* zu bewilligen.

Die Versammlung erklärt sich einverstanden und bewilligt den Ankaufspreis von 10 *Rh.*

5. Mit der beantragten Prolongation des Miethscontracts über zwei Keller unter dem Rathshause auf die Zeit vom 1. October 1864 bis 30. September 1870, gegen den bisherigen Miethzins von 10 *Rh.* jährlich, erklärt sich die Versammlung unter den vorgelegten Bedingungen einverstanden.

Vorschuß- und Spar-Verein zu Halle a/S.

In der am 23. März 1863 abgehaltenen General-Versammlung des Vorschuß-Vereins stattete der Vorsitzende des Vereins Bericht ab über den Geschäftsbetrieb des Jahres 1862.

Es hat der Geschäftsumfang in dem verflossenen Jahre, dem zweiten seines Bestehens, eine nicht geahnte Vergrößerung erfahren und war der Geschäftsbetrieb folgender:

Die Gesamtsumme der Vorschüsse und Prolongationen, welche sich im Jahre 1861 nur auf 89,937 *Rh.* 27 *Sgr.* 6 *S.* belief, betrug im Jahre 1862 207,192 *Rh.* 23 *Sgr.* 8 *S.*, und zwar: neun Vorschüsse in 2130 Posten 203,332 *Rh.* 23 *Sgr.* 8 *S.* und Prolongationen in 51 Posten 3860 *Rh.*

Auf die einzelnen Monate vertheilen sich die Vorschüsse wie folgt:

im Januar	11,938 <i>Rh.</i>	25 <i>Sgr.</i>	10 <i>S.</i>
= Februar	12,198	20	6
= März	11,956	6	6
= April	15,954	16	1
= Mai	17,798	5	10
= Juni	16,741	25	11
= Juli	19,750	15	6
= August	15,733	14	4
= September	19,167	14	3
= October	23,556	11	11
= November	11,534	8	3
= December	27,002	8	9

Die Mitgliederzahl stieg von 481 auf 656, in dem 201 Mitglieder ein- und 26 Mitglieder austraten, mithin 175 Mitglieder Zugang mehr als Abgang. Der Grund des Ausscheidens war bei 5 Personen Wegzug von Halle, bei 4 Personen der Tod, bei 3 Personen Kündigung, bei 14 Personen Ausschluß. Letzterer erfolgte bei 11 Personen, weil sie es wegen Rückerstattung eines Vorschusses zur gerichtlichen Klage kommen ließen.

Monatsbeiträge sind eingezahlt zusammen 7073 *Rh.* 22 *Sgr.* 6 *S.*, das Guthaben der ausgeschiedenen Mitglieder ist ausgezahlt mit 50 *Rh.* 20 *Sgr.*, bleiben 7023 *Rh.* 2 *Sgr.* 6 *S.*, ultimo 1861 betrug das Gesamt-Guthaben 5117 *Rh.* 7 *Sgr.* 6 *S.*, Ende 1862 zusammen 12,140 *Rh.* 10 *Sgr.* und mit zugeschriebener Dividende pro 1862 211 *Rh.* 20 *Sgr.*, Summa 12,352 *Rh.*

Eintrittsgelder wurden gezahlt und zum Reservefond berechnet 301 *Rh.* 15 *Sgr.*, der Reservefond betrug Ende 1861 778 *Rh.* 18 *Sgr.* 6 *S.*

dazu der Reingewinn von 1862 mit 212 *Rh.* 22 *Sgr.* 5 *S.* und 1 *Rh.* 25 *Sgr.*, Geschenk an Mobilien 125 *Rh.* 19 *Sgr.* 10 *S.*, Summa 1420 *Rh.* 10 *Sgr.* 9 *S.*, ab Geschäftsverlust 15 *Rh.*, bleibt Reservefond Ende 1862 1405 *Rh.* 10 *Sgr.* 9 *S.*

Spareinlagen waren im Jahre 1861 niedergelegt in 353 Posten 57,018 *Rh.* 15 *Sgr.*, davon waren zurückgezahlt 31,428 *Rh.* 2 *Sgr.* 3 *S.*, auf Conto für laufende Creditoren übertragen 2160 *Rh.* 27 *Sgr.* 9 *S.* und der Rest von 23,429 *Rh.* 15 *Sgr.* nebst Zinsen 159 *Rh.* 6 *Sgr.* 4 *S.* gutgeschrieben, so daß Ende 1861 Bestand verblieb 23,588 *Rh.* 21 *Sgr.* 4 *S.*, hierzu neue Einlagen 1862 in 729 Posten 74,523 *Rh.* 15 *Sgr.* 2 *S.*, Summa der Einlagen 98,112 *Rh.* 6 *Sgr.* 6 *S.* Zurückgezahlt sind 1862 41,684 *Rh.* 11 *Sgr.* 4 *S.* und auf Cautionen: Conto übertragen 800 *Rh.*, blieben Einlagen Ende 1862 55,627 *Rh.* 25 *Sgr.* 2 *S.*, welche im Vorschußgeschäft arbeiten und wovon als zur Zeit disponibel 13,200 *Rh.* in Staatspapieren belegt sind.

Der Betriebsfond betrug Ende 1862: Einzahlungen der Mitglieder 12,352 *Rh.*, Reservefond 1405 *Rh.* 10 *Sgr.* 9 *S.*, als eigenes Vermögen zusammen 13,757 *Rh.* 10 *Sgr.* 9 *S.*, Darlehen und Spareinlagen 56,427 *Rh.* 25 *Sgr.* 2 *S.*, Cautionen 800 *Rh.*, Creditoren in laufender Rechnung 3013 *Rh.* 26 *Sgr.* 10 *S.*, Summa 73,999 *Rh.* 2 *Sgr.* 9 *S.*. Davon sind Vorschüsse gewährt: außenstehend Ende 1861 in 293 Posten 30,014 *Rh.* 19 *Sgr.* 9 *S.*, im Jahre 1862 gegeben in 2130 Posten 203,332 *Rh.* 23 *Sgr.* 8 *S.*, Summa in 2423 Posten 233,347 *Rh.* 13 *Sgr.* 5 *S.* Zurückgezahlt 1862 sind in 1611 Posten 175,058 *Rh.* 4 *Sgr.* 10 *S.*, bleiben Vorschüsse Ende 1862 in 812 Posten 58,289 *Rh.* 8 *Sgr.* 7 *S.*. Darunter sind Vorschüsse von 5 *Rh.* bis 1200 *Rh.*

Die Art der Sicherstellung war bei den im Jahre 1862 gegebenen 2130 Vorschüssen folgende: gegen Bürgschaft 1508 Posten, gegen Verpfändung von Werthpapieren 56 Posten, auf Mitglieder Guthaben nach §. 55 der Statuten 356 *Rh.*, auf Generalbürgschaft 210 *Rh.* Die Rückzahlungen sind mit geringen Ausnahmen pünktlich erfolgt.

Verluste hat der Verein im Jahre 1861 gar nicht, im Jahre 1862 nur 15 *Rh.* gehabt.

Auf laufende Rechnung (conto current) waren gegeben Ende 1861 2165 *Rh.* 19 *Sgr.* 5 *S.*, im Jahre 1862 20,237 *Rh.* 24 *Sgr.* 7 *S.*, Summa 22,403 *Rh.* 14 *Sgr.*, zurückgezahlt 1862 19,389 *Rh.* 17 *Sgr.* 2 *S.*, Ende 1862 Guthaben 3013 *Rh.* 26 *Sgr.* 10 *S.*

Es hat sich 1862 ein Rein-Gewinn am Geschäft ergeben von 1378 *Rh.* 5 *Sgr.* 7 *S.* Davon sind an Verwaltungskosten gezahlt 330 *Rh.* 28 *Sgr.* 2 *S.*, den Mitgliedern gezahlt $16\frac{2}{3}\%$ Dividende (5 *Sgr.* pro *Rh.*) 621 *Rh.*, den Mitgliedern noch Dividende gutgeschrieben 213 *Rh.* 15 *Sgr.*, dem Reservefond überwiesen 5% mit 59 *Rh.* 2 *Sgr.* 6 *S.* und desgleichen Ertragewinn 153 *Rh.* 19 *Sgr.* 11 *S.* Summa 1378 *Rh.* 5 *Sgr.* 7 *S.*

Das Verhältniß des eigenen Vermögens zum fremden Capital beträgt 29% ; dies ist hauptsächlich durch die bedeutenden Einzahlungen im letzten Monat December erzielt.

Es haben bereits 209 Mitglieder je 40 *Rh.* voll eingezahlt, 39 Mitglieder je 25 *Rh.* und die übrigen steuern monatlich 5 *Sgr.*

Der gesammte Geschäftsverkehr betrug: Einnahme 1861 126,088 *Rh.* 24 *Sgr.* 11 *S.*, Ausgabe 1861 124,228 *Rh.* 14 *Sgr.* 10 *S.*; Einnahme 1862 306,355 *Rh.* 2 *Sgr.* 5 *S.*, Ausgabe 1862 303,768 *Rh.* 15 *Sgr.* 7 *S.*

Der Verkehr betrug somit im Jahre 1862 sowohl in Einnahme als in Ausgabe circa 180,000 *Rh.* mehr als im Jahre 1861.

Predigtanzeigen.

Am Sonntage Cantate (den 3. Mai) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Um 2 Uhr Herr Hülfsprediger Marschner.

Montag den 4. Mai Vormittags 8 Uhr ein Candidat. Vor Anfang der Kirche Privatbeichte und nach der Predigt Communion. Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Superintendent Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weicke. Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pinkernelle. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Domkirche: Sonnabend den 2. Mai Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Zahn.

Sonntag den 3. Mai um 10 Uhr Herr Domprediger Jocke. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Consistorialrath Dr. Renenhauß.

Montag den 4. Mai Abends 7 Uhr Bibelstunde.

Katholische Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 2. Mai Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 3. Mai um 9 Uhr Derselbe.

Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 6. Mai Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler.
Um 2 Uhr Katechisation Derselbe.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 127. Königlich Klassen-Lotterie fiel der zweite Hauptgewinn von 100,000 Thlr. auf Nr. 10,243. 1 Hauptgewinn von 10,000 Thlr. fiel auf Nr. 2731. 1 Gewinn von 5000 Thlr. fiel auf Nr. 39,642. 3 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 30,766. 64,307 und 69,036.

36 Gewinne zu 1000 Thlr. fielen auf Nr. 2097. 6701. 9758. 12,067. 16,190. 19,585. 24,070. 24,208. 24,658. 31,080. 32,119. 35,651. 37,615. 37,894. 38,419. 39,805. 44,858. 47,233. 51,025. 52,059. 53,350. 57,865. 59,985. 61,801. 61,891. 62,774. 67,463. 67,528. 69,155. 72,892. 74,832. 87,262. 88,269. 88,805. 90,820 und 94,182.

51 Gewinne zu 500 Thlr. fielen auf Nr. 228. 2076. 2542. 4717. 5509. 6293. 8967. 9525. 11,966. 22,083. 27,528. 35,424. 36,840. 37,666. 38,282. 40,905. 41,480. 42,723. 44,588. 45,013. 50,996. 52,947. 57,318. 58,195. 59,189. 61,568. 63,599. 64,872. 65,207. 66,422. 67,993. 68,856. 69,116. 69,244. 69,353. 70,197. 70,775. 71,854. 72,812. 76,850. 77,207. 79,064. 85,261. 87,240. 89,637. 90,461. 90,766. 91,337. 91,653. 91,961 und 94,037.

74 Gewinne zu 200 Thlr. fielen auf Nr. 314. 717. 1684. 2059. 4550. 5433. 6976. 8680. 8856. 9021. 9508. 9780. 9916. 11,195. 12,099. 12,601. 13,403. 14,810. 16,357. 16,518. 16,610. 19,132. 19,629. 21,621. 28,159. 28,427. 29,745. 31,441. 31,707. 32,251. 32,490. 33,427. 33,802. 35,895. 37,706. 38,410. 39,202. 41,594. 42,063. 42,639. 43,717. 44,662. 44,981. 49,006. 49,958. 51,036. 51,212. 51,847. 53,834. 56,241. 58,179. 58,471. 59,357. 60,071. 64,224. 68,241. 68,627. 68,737.

69,490. 69,639. 78,545. 79,997. 82,814. 83,218. 84,273. 85,148. 85,492. 86,421. 86,729. 87,161. 91,108. 91,720. 92,052 und 93,193.

Berlin, den 30. April 1863.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Montag den 4. Mai keine Sitzung
der Stadtverordneten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Gödecke.

Bekanntmachung.

Nachdem die von Unterzeichnetem vertretene **Allgemeine Renten-, Capital- und Lebens-Versicherungs-Bank Teutonia in Leipzig** neue durch außerordentliche Billigkeit sich auszeichnende Tarife veröffentlicht hat, empfiehlt sich derselbe zur unentgeltlichen Vermittelung von Renten- und Capital-Versicherungen aller Art. Eine Capital-Versicherung unter Verzicht auf Dividende von 100 *Rh.*, beim Tode zahlbar, kostet je nach dem Alter jährlich: bei 20 Jahren 1 *Rh.* 17 *Sgr.* 3 *L.*, bei 30 Jahren 2 *Rh.* 3 *Sgr.* 2 *S.*, bei 40 Jahren 2 *Rh.* 25 *Sgr.*, bei 50 Jahren 4 *Rh.* 2 *Sgr.* 8 *L.*
Rust, General-Agent der Teutonia.

Schmucksachen, vergoldete und goldplattirte, als: **Bou-tons, Ohrringe, Brochen, Armbänder, Manschettenknöpfe, Medaillons, Finger-ringe, Uhrketten, Cravattenringe u. Chemisettknädeln** empf. in größter Auswahl **billigst**
Gr. Ulrichsstraße 42. **C. F. Ritter.**

Wollene und baumwollene Strickgarne empfiehlt
C. F. Ritter.

Gestiebte Coacksasche wird die Tonne für 1 *Sgr.* 6 *L.* verkauft auf der **städtischen Gasanstalt.**

Frische Salzbuter empfing
Gustav Niemeher.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

(Beilage.)